

Saalisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

**Verförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.**

34. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag den 30. August 1855.

Inhalt.

Stadtvorordneten-Sitzung. — 36 Bekanntmachungen.

Bericht aus der Stadtvorordneten-Sitzung am 20. August 1855.

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Hellfeld wurde verhandelt:

1) Von den der Stadt gehörigen Pappeln an der nach den Bahnhöfen führenden Chaussee sind mehrere abgestorben, resp. dem Absterben nahe. Der Magistrat will dieselben, ohne die Ursachen, welche das Absterben veranlaßt haben, weiter zu verfolgen, zum Verkauf stellen und beantragt dazu Genehmigung zu ertheilen, indem er sich vorbehält, nach eingeholtem Gutachten der Verschönerungs-Commission, die Bepflanzung dieser Strecke mit andern Bäumen zu bewirken.

Die Versammlung ist einverstanden die Sache beruhen zu lassen und die Pappeln zu verkaufen. Zur Beiröhung des Verkaufstermins ihrerseits wird Herr Küstner gewählt.

2) Der Magistrat übersendet die Behufs der in diesem Jahre vorzunehmenden Ergänzungswahl der Stadtvorordneten aufgestellten Listen der Wähler mit der Anzeige, daß Erinnerungen dagegen nicht gemacht seien. Es wird beabsichtigt, die Wähler zu den anzuberaumenden Terminen mittheilst besonderer Vorladungen zusammenzuberufen, und stellt der Magistrat anheim diesem beizutreten, so wie die Ausloosung des ausscheidenden Drittels der Stadtvorordneten nach Maßgabe der Städteordnung zu bewirken, und zwei Wahlbesitzer und 2 Stellvertreter in den Wahlloosstand zu erwählen.

Die Versammlung ist mit den Anträgen des Magistrats einverstanden und schreitet dann zu der Ausloosung. Dieselbe betrifft

in der I. Abtheilung	die Herren Polig, Scharre und Dr. Eckstein, welcher bereits früher ausgeschieden.
= = II.	die Herren Preßler, Fritsch und Wolff.
= = III.	I. Bezirk Herr Friedrich. II. = = Borsdorf, (früher ausgeschieden.) III. = = Hellfeld.

Zu Wahlbeisitzern werden die Herren Hensel und Preßler, zu deren Stellvertretern die Herren Küstner und Kaufmann erwählt.

3) Der Magistrat übersendet die Etats der Eichungs- und Stempelgebühren-Casse und der Eichungs- und Handels-Casse pro 1856 zur Prüfung und Feststellung.

Gegen den Etat der Handels-Casse findet die Versammlung nichts zu erinnern, dagegen kann sie nicht begründet finden, daß im Etat der Stempelgebühren-Casse für Insegen mehr als die Fraction mit 4 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf. ausgeworfen ist, und beantragt deshalb, dies darauf zurückzuführen und den Ueberschuß von 62 Thlr. 9 Sgr. 11 Pf. als Auszahlung an die Kämmererei aufzustellen, wozu derselbe doch event. bestimmt bleibt.

4) Der Etat des Hospitals für Erluchtung ist wegen der hohen Delpreise um 20 Thlr. überschritten. Auf den Antrag des Magistrats wird diese Summe nachbewilligt.

5) Der Etat für Verpflegung der Polizeigefangenen setzt 106 Thlr. aus, es sind aber in Folge der wegen der Erheuerung bewilligten höhern Verpflegungssätze bereits 157 Thlr. 18 Sgr. 1 Pf. verausgabt, weshalb der Magistrat zur Deckung dieser Mehrausgabe und der ferner erwachsenden Kosten eine fernere Bewilligung von 150 Thlr. beantragt.

Diese Bewilligung wird erteilt.

6) Die Bewohner der Weingärten haben seit uralten Zeiten den rechts am Eingange vor dem 3. Saalberge belegenen Platz in Benutzung als Pflaumenplantage, und zahlen dafür jährlich 1 Thlr. an die Stadtkasse. Jetzt ist der Antrag gemacht, diesen Fleck an die Stadt zum freien Eigenthum zurückzugeben, wenn der größere Theil desselben durch zu gewinnendes Erdreich vor der bereits genehmigten Treppeneinrichtung am 3. Saalberge nach dem Terrainverhältniß geebnet und mit Linden u. c. Seitens der Stadt bepflanzt würde, der Canon wegfallen und die jetzigen Bäume den Bewohnern der Weingärten als ihr Eigenthum überlassen würden.

Der Magistrat hält diese Offerte der Annahme werth, um so mehr, als es stets wünschenswerth sei, wenn die Commune freie Disposition über öffentliche Plätze behalte, und beantragt deshalb, die Abschließung dieses Vergleiches zu genehmigen.

Die Versammlung ist einverstanden, daß das Bepflan-

zungrecht unter Aufgabe des 1 Thlr. Canon zurückgenommen werde.

7) Auf dem Petersberger Gottesacker befindet sich ein alter Bahrenschuppen, der, da der Gottesacker selbst für die Beerdigungen geschlossen ist, nicht mehr benützt wird, der aber auch seinem Verfall entgegen geht. Der Magistrat hält daher für zweckmäßig, denselben zum Abbruch zu verkaufen, auch die noch vorhandenen unbrauchbaren Begräbnisutensilien mit zu versteigern, und die dadurch in der Umfassungsmauer entstehende Lücke durch eine Lehmwand zu ergänzen. Er beantragt, dies Vorhaben zu genehmigen.

Die Versammlung ist mit dem Verkauf des Schuppens einverstanden, die Utensilien aber scheinen ihr noch brauchbar, sie bittet deshalb dieselben vom Verkaufe auszuschließen und für spätere Verwendung aufzubewahren.

8) Das der Stadt gehörige Haus, die s. g. Pfännerstube, ist unterm 13. d. Mts. zum Verkauf ausgeschrieben und dabei von dem Kaufmann Kühling das Meistgebot von 8550 Thlr. abgegeben. Obwohl dasselbe die Taxe übersteigt, so hat sich doch die Mehrheit des Magistrats-Collegii gegen Ertheilung des Zuschlags ausgesprochen, weil sich noch gar nicht übersehen lasse, ob das Grundstück nicht zu der beabsichtigten Errichtung einer Sparkasse oder sonst nothwendig sei. Er stellt deshalb weitere Beschlußnahme anheim.

Die Versammlung ist mit Verfassung des Zuschlags einverstanden.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. E. Klein.

Da in Folge unserer, die Lieferung von Repositorien und Kleiderhängen für das neue städtische Leihinstitut im Wege der Submission betreffenden Aufforderung vom 22. d. Mts. innerhalb der bestimmten Frist Submissionen = Offerten nicht eingegangen sind, so haben wir zur Entgegennahme solcher, mit der Ueberschrift: „Submission auf Repositorien und Kleiderhänge für das Leihhaus“ versiegelt in unserer Registratur abzugebenden Offerten anderweit eine Frist bis zum **3. September c. Vormittags 10 Uhr** festgesetzt, wovon wir Unternehmungslustige mit dem Bemerken in Kenntniß setzen, daß die mit den Bedingungen in unserer Registratur zur Einsicht ausliegende Taxe der zu liefernden Gegenstände den Betrag von 1124 Thlr. 20 Sgr. ergibt. Halle, den 28. August 1855.

Der Magistrat.



A u c t i o n .

Donnerstag den 30. d. M. u. folg. Tage jedesmal Nachmit. 2 Uhr versteigere ich wegen **Localveränderung einer Familie** Brüderstraße Nr. 13 **sehr gut erhaltenes Mobiliar**, als: einige Gold- und Silbersachen, Porzellan, Glaswerk, 1 Kupf. Waschkessel, Messing, 1 schöne Geldkassette, Federbetten, 1 gr. schönen Mahagony-Trumeauspiegel, Sekretairs, Sophas, Spiegel, Ofenschirme, Geschir-, Kleider- u. Küchenschränke, Bettstellen, Wäsch- und Reisekoffer, Spiel-, Sopha-, Kaffee-, Klapp-, runde, Auszieh- u. Küchentische, Speisetischen, 1 Schneider'schen Badeschrank, gr. u. kl. Vogelbauer, 1 neue Gänsestiege, feine Militär- u. Civilgarderobe, als: gestickte Uniformen, Hüte, Mäntel, Pelz u. andere Röcke, Hosen, Westen, Stiefeln u., gute Büchsen, Gewehre, Pistolen, Degen, Säbel, 1 ausgezeichnetes Fernrohr, Dperngucker, Brillen, Dosen, Bücher u. dgl. m.

Braudt, Auct.-Comm. u. ger. Taxator.

A u c t i o n .

Dienstag den 4. Sept. c. Nachmitt. 2 Uhr Versteigerung von div. **Meubles**, **Haus- und Küchen-Geräthe**, **Kleidungsstücke**, **zwei Wanduhren**, einigen guten **Gewehren**, 2 guten **Schreibtischen**, 1 **Eiskasten** u. dgl. m., sowie auch eine sehr gute **Billard-Lampe**.

Carl Pätzoldt.

A u c t i o n .

Montag den 10. Sept. c. Vormittags 10 Uhr (am ersten Noßmarkttag), versteigere ich im Gehöft des Hrn. **Amtm. Heine** vor dem Ober-Steinthore hier, allerlei **öconomische Haus- und Wirthschafts-Geräthschaften**, eine bedeutende Anzahl div. **Kutschwagen**, **Leiterwagen**, 1 gute große **Feuerspritze**, 2 **Wäschrollen**, 1 großer **Geldkasten**, 1 kleiner **Wagen** mit 2 eingefahrenen **Ziegenböcke**, u. dgl. Gegenstände mehr.

Carl Pätzoldt.

Bekanntmachung.**Sonnabend den 1. September d. J.****Vormitt. 11 Uhr**

soll in der von Schierstedt'schen Ziegelei bei Wörm-
lich der Vorrath an bereits geformten, aber noch unge-
brannten Steinen, nämlich:

20,562 Dachziegel und

48,000 Mauersteine

unter den im Termine näher bekannt zu machenden Be-
dingungen, ingleichen:

ohngesähr 4 Schachttruthen Ziegelerde,

= 4 =

Bruchsteine und

eine Partie Pferdebedünger,

gerichtlich verkauft werden

Bemerket wird, daß es nach Umständen dem Käu-
fer der geformten Steine gestattet werden kann, diesel-
ben unter Benützung der vorhandenen Räumlichkeiten u.
fertig brennen zu lassen.

Pa. Patent-Wagenfett, in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Gr.
Fässern, wie in den beliebten Kistchen, à 2 *U.* Inhalt,
empfehl't billigt

Heinrich Suth,

gr. Klausstr. Nr. 16.

Gute Talgseife empfehle ich im Einzelnen so
wie in Centnern billigt

Heinrich Suth,

gr. Klausstr. Nr. 16.

Alten vorzüglichen *Varinas*, das *U.* 10 und 12
Sgr., in Rollen billiger, bei

Heinrich Suth,

gr. Klausstr. Nr. 16.

Ein Offizierdegen steht zu verkaufen Luckengasse 3.

Frischer Kalk

Freitag den 31. Aug. in der Ziegelei am Hamsterthor.

Stengel.

Zwei Kochöfen mit Kachelauflatz werden gesucht
gr. Steinstr. Nr. 42.

Es sind noch einige Schock Gerstenstroh zu verkauf-
en Pulverweiden Nr. 6.

Eine noch neue Handschuhmaschine steht zum Ver-
kauf Leipzigerstr. Nr. 11 im Hof.

Ein, in einem sehr besuchten Orte Thüringens reizend gelegenes neues Haus mit 17 Stuben und 15 Kammern, zur längern oder kürzern Aufnahme von Fremden geeignet, steht zu verkaufen. Preis 3200 Thlr., Anzahlung 15 — 1700 Thlr. Dazu kann noch ein in unmittelbarer Nähe befindliches Local einer geschlossenen Gesellschaft, das seiner herrlichen Lage wegen von Fremden und Umgegend stark besucht wird, um ein sehr Billiges erpachtet werden. Weitere Auskunft Taubengasse 14.

Pr.-Leut. **Soppe.**

Hausverkauf.

Mein in der Rathhausgasse sub Nr. 13 belegenes Grundstück beabsichtige ich **meistbietend** zu verkaufen und habe hierzu Termin auf

Sonnabend den 1. Sept. d. J. Nachmitt. 3 Uhr in dem gedachten Grundstücke anberaunt. Dasselbe befindet sich im besten baulichen Zustande, enthält 11 Stuben, 5 Kammern, 3 Küchen, Hofraum, Stallung, Niederlagen, Keller, große Böden, Brunnenwasser, Einfahrt und Garten, und eignet sich wegen seiner Räumlichkeiten und günstigen Lage in der Nähe des Marktes zu jedem größern Geschäft. Der größte Theil der Kaufgelber kann an dem Grundstück stehen bleiben. Kaufliebhaber erfahren die nähern Bedingungen bei dem Sekretair Kleist, Schmeerstr. Nr. 16.

W. G. Barth.

Das Haus, Kanzleigasse Nr. 1, dicht am Domplatz, ist aus freier Hand zu verkaufen. **J. Blank.**

Haus-Verkauf.

Das an der Magdeburger Chaussee Nr. 14, vor zwei Jahren ganz neugebaute Wohnhaus nebst Seitengebäude und sehr schönem großen Garten, steht unter sehr annehmbaren Bedingungen zum sofortigen Verkauf. Alles Nähere darüber ist zu erfragen kl. Brauhausgasse Nr. 6 parterre.

Ein Haus im baulichen Stande mit 6 Stuben, 6 Kammern und Keller ist gegen 4 bis 500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen an der Glauch. Kirche Nr. 4.

Eine noch brauchbare Hausthüre mit Schloß und Bändern, sowie eine Partie alte noch brauchbare Mauersteine sind billig zu verkaufen Schmeerstr. Nr. 39.

Ein Sopha ist zu verkaufen Harz Nr. 25 im Hof.
Ein Bursche wünscht eine Lehre oder Dienst Kuttelpforte 1.

Ein ordentliches, im Kochen und Hausarbeit erfahrenes Mädchen von auswärts, sucht sofort einen Dienst kl. Brauhausgasse Nr. 24.

Zwei Schlafstellen für einzelne Herren sind offen kl. Brauhausgasse Nr. 6.

Eine Stube, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör ist zu vermieten Geißstraße. Zu erfragen Berggasse 3.

Eine Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung, **unter 2 die Wahl**, ist an einzelne Herren, Damen oder an stille Leute zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen Taubengasse Nr. 18 im Hinterhause.

Eine freundliche meublirte Stube, ganz nahe am Markt, ist an einen einzelnen Herrn sofort zu vermieten Schmeerstr. Nr. 4.

Eine Stube nebst Kammer, Küche und Gartenpromenade kann zum 1. Oct. von kinderlosen Leuten bezogen werden Weidenplan Nr. 4.

2—3 Stuben, Kammern, Küche ist zu vermieten Strohhof, Kellnergasse Nr. 7.

Ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und übrigen Zubehör ist zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen gr. Schlamm Nr. 8.

Eine freundliche Wohnung von 3 Stuben, Küche und Zubehör, wo Brunnen- und Röhrwasser vorhanden ist, ist zum 1. Oct. in dem belebtesten Theile der Stadt zu vermieten. Auskunft wird ertheilt Dachritzgasse 13.

A u f r a g e .

Seit wann ist denn der Schuhmachergeselle Gustav Scholz Meister, wie er sich vergangene Woche in der Kirchenliste titeliren ließ?

Bei unserer Abreise nach Magdeburg sagen wir allen unsern Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Die Familie **Herzau**,
Steuer-Auffseher.

Ein eckiggeschliffener goldener Ring, inwendig mit H. R. den 3. April 1849 gezeichnet, ist abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Martinsgasse Nr. 20 parterre. Vor Ankauf wird gewarnt.

Caspartheater in Halle.

Mit hoher Genehmigung erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich die Ehre habe Donnerstag den 30. August im Caspartheater aufzuführen: **Der mächtige Zauberer**, oder: **die steinerne Braut**. Lustspiel in 3 Akten. Freitag den 31. d. M.: **Der ungehorsame Sohn**. Lustspiel in 4 Akten. Nach jeder Vorstellung folgt ein Kunstballet von mechanischen Verwandlungen aus der Zaubervelt. Die Eintrittspreise sind: Auf dem ersten Platze 3 Sgr. Zweiter Platz 2 Sgr. Zum Sieben 1 Sgr. Kinder unter 12 Jahren zahlen die Hälfte. Der Schauplatz ist im untern Saale des Gasthofs zum „Prinz Karl“ vor dem Leipziger Thore. Anfang halb 8 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Ich ersuche diejenigen, welche diese Anzeige lesen, ihre Hausgenossen und Gefellen davon in Kenntniß zu setzen, denn jemehr Zuschauer, jemehr zum Lachen. Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst

Friedr. Grimmer aus Thüringen.

Sonntag den 26. August, Morgens von 6 bis 9 Uhr, ist aus meiner Wohnstube eine kurze Tabackspfeife mit **ächtem** Meerschamkops und neusilbernem Beschlage entwendet worden. Wer mir dieselbe nachweisen kann erhält eine Belohnung von 15 Sgr. Vor Ankauf wird gewarnt. **Sabekus**, alter Markt Nr. 36.

Nabeninsel bei Kublauf

Heute Donnerstag von 4 Uhr an Concert.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)